

Mitmachen: Beratungsangebot für nachhaltige Beschaffung in Gemeinden

Beschaffungsrichtlinien schaffen Transparenz und unterstützen die Beschaffenden in ihrer Arbeit. Bülach, Hombrechtikon, Kloten, Stäfa und Turbenthal sind dank Beratung schon erfolgreich unterwegs! Nun erhalten fünf weitere Gemeinden die Möglichkeit, in einem gut strukturierten Prozess eigene Grundsätze und konkrete Einkaufsempfehlungen für ihre Verwaltung festzusetzen. Sie erhalten eine praxiserprobte Vorlage und persönliche Beratung. Gleichzeitig lernen sie voneinander und von Fachpersonen. Interessiert?

Das Angebot wird ermöglicht durch den Kanton Zürich und Refinet und durchgeführt von Pusch. Kontakt: Olivia Bolliger, Projektleiterin Nachhaltige öffentliche Beschaffung und Labels, Telefon 044 521 44 84, olivia.bolliger@pusch.ch

Treibhausgasemissionen und -bilanzierung

Im Kanton Zürich werden die Treibhausgasemissionen regelmässig erfasst. Berücksichtigt werden dabei alle Treibhausgasemissionen, die innerhalb der Kantons-grenzen anfallen, zum Beispiel durch den Betrieb von Heizungen oder durch Fahrten von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren. Diese Datengrundlage ist ein zentrales Instrument, um den Fortschritt auf dem Weg Richtung Netto-Null-Emissionen bis 2040 zu überwachen. Zudem dient sie als wichtige Grundlage, um weitergehende Massnahmen zur Reduktion zu entwickeln. Die Daten werden als Open Government Datensatz (OGD) zur Verfügung gestellt.

www.zh.ch/klima → Klimakarten und -daten

Neue Regelung für das Einwassern von Schiffen im Greifen-, Pfäffiker- oder Türlerseesee

Seit 6. Januar 2025 dürfen Schiffe im Greifen-, Pfäffiker- oder Türlerseesee wieder einwassern, solange sie ausschliesslich in diesem einen See verkehren. Dieser muss zuvor als Heimgewässer deklariert werden. Dies soll verhindern, dass die schädliche Quaggamuschel in die kleineren Zürcher Seen verschleppt wird. Als definitive Massnahme gegen die Ausbreitung invasiver gebietsfremder Tiere und Pflanzen in den Gewässern hat der Kanton Zürich per 1. April 2025 eine Schiffs-melde- und -reinigungspflicht eingeführt.

www.zh.ch/blinde-passagiere

Geodaten auf einen Blick

Das Geoportal geo.zh.ch ist das Tor zu den Geodaten des Kantons Zürich. Es bündelt und vereinfacht den Zugang zu Auskunftssystemen und weiteren Informationen. Nun gelangen Nutzende unter

der Menükategorie «Apps» per Drop-Down-Menü auch direkt auf die Applikationen Kantonaler Leitungskataster, Verkehr Online, Potree LIDAR Viewer, Wassertemperatur der Oberflächengewässer, Abflüsse und Wasserstände der Oberflächengewässer, Bodenfeuchte-Messnetz sowie Lokalklima-Messnetz.

<https://geo.zh.ch>

Tag gegen Lärm 2025

«Lärm macht krank» lautet das Motto des diesjährigen Tags gegen Lärm am 30. April. Fakten zu gesundheitlichen und volkswirtschaftlichen Folgen einer zu hohen Lärmbelastung zeigen, wieso Lärmbekämpfung in jeder Hinsicht sinnvoll ist. Für Gemeinden und weitere Interessierte sind diverse Kommunikationsmaterialien (Texte, Visuals, Plakate etc.) vorhanden. Diese können auch für eigene Aktionen verwendet werden.

www.lärm.ch/2025

Spielerisch Vogelstimmen lernen

BirdLife hat die Lernplattform Bird-Song überarbeitet und erweitert. Spielerisch kann man dort die Gesänge und Rufe kennenlernen und sie einzeln, im Chor oder in einem Lebensraum wie der Siedlung erkennen üben. Die Website ist für Einsteigende, Fortgeschrittene und sämtliche Schulstufen geeignet. Je nach Niveau werden andere Übungen, Inhalte und Ideen für Aktivitäten angezeigt.

www.bird-song.ch, www.naturkurse.ch

Umsetzung der Klimastrategie: Stand der Massnahmen

Der Kanton Zürich verfolgt ehrgeizige Ziele zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und zur Anpassung an den Klimawandel. Um diese zu erreichen, arbeitet der Kanton aktuell an 119 Massnahmen. Das Umsetzungsmonitoring zeigt, dass diese grösstenteils plangemäss umgesetzt werden. Es ist entscheidend, dass die erfolgreich verlaufenden Massnahmen weiterhin konsequent verfolgt werden. Abweichende Massnahmen müssen möglichst wieder auf Kurs gebracht werden, um die Klimaziele zu erreichen und die Anpassungsfähigkeit des Kantons zu gewährleisten.

www.zh.ch/klimastrategie → Monitoring bzw. Massnahmenplanung

Über 240 Elektroautomodelle auf dem Schweizer Markt verfügbar

Im Fahrzeugbereich gelten seit Jahresbeginn strengere CO₂-Zielwerte, weswegen der Marktanteil elektrischer Modelle deutlich steigen dürfte. Ausserdem vereinfacht die neue Energieetikette die Suche nach effizienten Personenwagen.

In der Umweltbewertung der Auto-Umwelt-

liste am besten schneiden drei Modelle ab, die mit kleinen Batterien punkten, was die Umweltschäden durch deren Herstellung begrenzt, und die eine gute Energieeffizienz sowie geringe Lärmemissionen aufweisen.

www.eco-auto.info

Emissionen aus Heizöl und Gas deutlich zurückgegangen

Die CO₂-Emissionen aus Brennstoffen (vorwiegend Heizöl und Gas) sind 2023 gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken, und zwar um 8,8 Prozent. Hauptursachen für die Abnahme sind die bessere Energieeffizienz von Gebäuden und der zunehmende Einsatz erneuerbarer Energien beim Heizen. Die Emissionen aus Treibstoffen (Benzin und Diesel) verbleiben auf dem Niveau des Vorjahrs.

www.bafu.admin.ch

«ICOS Cities»: Wieviel CO₂ setzt Zürich frei?

Um Netto-Null zu erreichen, müssen die CO₂-Emissionen rasch und effizient gesenkt werden. Das EU-Projekt «ICOS Cities» mit Beteiligung der Empa hat Zürich als eine von drei Pilotstädten in Europa ausgewählt, um deren Kohlendioxid-Ausstoss genau zu messen und zu modellieren. Die Erkenntnisse helfen Städten bei der Erreichung ihrer Klimaziele.

www.empa.ch

Naturnahe Erlebnisse rund um den Innovationspark Zürich

Der Flugfeldpark auf dem Flugplatz Dübendorf nimmt Gestalt an: Auf 11 Hektaren entsteht ein weitläufiger Natur- und Erholungspark. Der Flugweg wird im Sommer 2025 eröffnet und verbindet als neuer Flugplatzrundweg die drei Standortgemeinden rund um den Flugplatz. Im November 2022 war mit dem Konzept «Freiraum, Natur & Umwelt, Landschaft» ein landschaftliches Zielbild verabschiedet worden.

www.zh.ch/news

Beratung und Förderung von Gemeinden durch Impuls-mobilität

GEHundZH, ein Angebot des Kantons Zürich, hilft den Fussverkehr in einer Gemeinde zu verbessern: Teilnehmende Gemeinden erfahren, wo sie beim Fussverkehr stehen und in welchen Handlungsfeldern sie Verbesserungspotenzial haben, damit sie optimal auf die Bedürfnisse ihrer Bevölkerung eingehen können. Weitere Angebote sind die Mobilitätsberatung sowie der Werkzeugkasten Elektromobilität.

www.zh.ch/mobilitaet → fussverkehr → gehundzh.html
www.zh.ch/mobilitaetsberatung → Werkzeugkasten Elektromobilität